

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2011 /2012

Gastuniversität: Högskolan i Skövde (Schweden)

Aufenthaltsdauer: von 19.8.2011 bis 23.12.2012

Student studiert Wirtschaftsinformatik



1. Stadt, Land und Leute

Schweden ist 450 000 km² groß und hat ca. 9 Mio. Einwohner und ist im allgemeinen sehr dünn besiedelt. Der Großteil der Bevölkerung ist im Süden Schwedens wohnhaft. Schweden ist vor allem bekannt durch seine Wälder, Gewässer und seine Ebenen. Weiters ist Schweden bekannt für die Marken: IKEA, H&M, Skype, VOLVO und kulturell für ABBA, sehr gute DJs und Pippi Langstrumpf.

Die Hauptstadt ist Stockholm, weitere große Städte sind Göteborg und Malmö.

Skövde befindet sich auf der Zugstrecke zwischen Stockholm und Göteborg und ist zirka 3 Stunden von Stockholm und 1,5 Stunden von Göteborg entfernt. Die Stadt hat zirka 50.000 Einwohner und ungefähr 12.000 Studenten, wobei ziemlich viele davon Fernstudenten sind. Skövde hat einen kleinen ‚Berg‘ namens Billingen, mit kleinen Seen und sogar einem Skilift. Dieser bietet sehr viele Freizeitmöglichkeiten, im Sommer wundervolle Laufstrecken und Schwimm-Möglichkeiten, im Winter Langlauf-Möglichkeiten. Außerdem gibt es in Skövde zahlreiche Fitnessstudios. Es gibt auch ein Kino, einige Restaurants und auch tolle Shoppingmöglichkeiten.

Zum Fortgehen bietet sich zu Beginn des Semesters vor allem das ‚Husaren‘ an. Über tags ist dies ein Steakhouse und nachts ein Musikclub mit, im Sommer, 3 floors und einem Außenbereich. Im Winter empfiehlt sich das ‚Bogrens‘, welches vor allem samstags die beste Ausgehmöglichkeit bietet. Empfehlenswert ist auch das ‚Glädje‘ (=glücklich) welches als einziges Lokal keinen Eintritt verlangt und somit von Austauschstudenten sehr gerne besucht wird. Dies ist auch tagsüber ein Restaurant und ab 23 Uhr wird es zur Disko. Generell haben alle Lokale donnerstags, freitags und samstags bis 02:00 Uhr offen.

2. Soziale Integration

Durch die ‚Introduction Week‘ fällt die soziale Integration ziemlich leicht. Weiters wohnen die meisten Austauschstudenten in einem Heim ‚Xenia‘, somit kennt man alle Austauschstudenten. Will man mehr Kontakt mit Schweden, muss man sich an Aktionen außerhalb des International Comites beteiligen. Um schwedische Studenten kennen zu lernen, ist es ein Vorteil, im Studentenheim „Norra“ zu wohnen, aber dazu im nächsten Punkt.

Im allgemeinen sind in diesem Land alle Leute sehr sehr freundlich und gleichgestellt. Egal welche Position im Beruf sie haben oder von welcher sozialen Schicht sie kommen bzw. welche Herkunft sie haben. Alle werden mit dem Vornamen angesprochen und man duzt sich.

3. Unterkunft

Es gibt 3 Studentenheime das Xenia, Norra und Södra. Södra ist weniger empfehlenswert, da es mit dem Bus ca. 20 Minuten von der Uni und dem Zentrum entfernt ist. Norra befindet sich in Uni Nähe, direkt neben dem Campus. Hier wohnen fast nur Schweden, somit zum Einleben in den schwedischen Alltag perfekt.

Allerdings ist es sehr ähnlich wie bei uns in Studentenheime, man sieht fast nie jemanden.

Xenia ist sehr empfehlenswert, da hab ich gewohnt. Zirka 5 Minuten von der Uni entfernt und zirka 15 Minuten vom Zentrum . Jeder hat sein eigenes Zimmer, mit Bad und Klo und es gibt eine Gemeinschaftsküche – vollausgestattet - und gegenüber einen Gemeinschaftsraum mit Esstisch, Sofa und Flatscreen. Xenia ist perfekt um das typische Auslandsemester-Feeling zu erleben. Man findet jeden Tag jemanden um etwas zu unternehmen oder einfach zu feiern.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	€ 760
davon Unterbringung:	€ 400 pro Monat
davon Verpflegung:	€ 200 pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	€ 0 pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	€ 30 pro Monat
davon erforderliche Auslandskranken-/Unfallversicherung:	€ pro Monat
davon Sonstiges: Freizeit und Reisen _____	€ 150 pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	€
Visum:	€
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	€ 280
Einschreibegebühr(en):	€
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	€
Orientierungsprogramm:	€
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- _____	€
- _____	€
- _____	€
- _____	€

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Visum ist für Schweden keines nötig. Krankenversichert ist man im Zuge der E-Card.

6. Beschreibung der Gastuniversität

„Högskolan i Skövde“ ist eine renovierte, schwedische Kaserne und somit neu und modern. Es ist alles sehr freundlich eingerichtet, es gibt viele Lernecken und auch Tische und Sofas die sich ideal für Gruppentreffen eignen. Es gibt kleine Küchen, in denen Mikrowellen und Waschbecken vorhanden sind und somit hat man die Möglichkeit auch einmal am Campus sich etwas aufzuwärmen. Allerdings sind die Heime nicht so weit entfernt dass man nicht schnell nach Hause gehen könnte. Die Uni ist technisch auf dem neuesten Stand und trägt somit sehr viel am Studien-Vergnügen bei. Die IT Fächer sind im sogenannten „Science Park“ welcher noch moderner ist – da Neubau – und in dem auch junge Firmen angesiedelt sind

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Durch das Learning Agreement ist man für die Kurse die man bestimmt hat gleich angemeldet.

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	Letzte Augustwoche
Vorbereitender Sprachkurs:	
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	01.08.2011/15.01.2011
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	
Ferien:	Weihnachtsferien

Je nach Einteilung der Klausuren kann man in den meisten Fällen schon mit Anfang der Weihnachtsferien nach Hause fahren. Speziell deswegen, weil die „University of Skövde“ die Möglichkeit bietet alle Klausuren auch an der Heimuniversität zu schreiben. Allerdings benötigt man einen Assistenten oder Professor der einen während der Klausur beaufsichtigt und man muss die Klausur zur gleichen Zeit wie in Schweden schreiben.

9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Die Einführungswoche ist wirklich sehr gut organisiert und bietet somit die perfekte Gelegenheit um gleich Anschluss zu den anderen Austauschstudenten zu

bekommen, wenn man sie nicht schon in XENIA kennen gelernt hat. Es wurde ein Welcome Dinner veranstaltet mit anschließender Welcome Party.

Weitere **sehr empfehlenswerte Aktivitäten** waren:

- Trip nach Jonköping (Erster Ikea, gratis)
- Trip nach Tallin in Estland (Sea-Battle: 3-tägige Schiffsreise mit 2500 Austauschstudenten, ca.100€)
- Trip nach Lappland/Kiruna (ca.6 Tage, ungefähr 450€) ← **Unbedingt machen!**

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Das Kursangebot ist breit gefächert. Es werden Informatikkurse, Series-Games Kurse, Psychologiekurse, Naturwissenschaftliche Kurse, sowie Wirtschaftskurse und Sprachkurse angeboten.

Ich belegte folgende Kurse:

- *Swedish for Foreign Students 1 (10,5 Ects)*
Sehr einfacher Kurs, da Schwedisch dem Deutsch sehr ähnlich ist. Dauert ungefähr ein Monat mit einer Abschlussklausur. Die vorjährige Klausur bekommt man im Kurs und die tatsächliche Klausur ist bis auf einzelne Ausnahmen ident.
- *Swedish culture and society (3 Ects)*
Dieser Kurs findet gleich geblockt am Beginn des Semesters statt. 2 Termine – Erster Termin ist interessant da man interessante Fakten über Schweden lernt. 2.Termin wird ein typischer schwedischer Film. Klausur gibt es keine.
- *Web-& Database Technology (7,5 Ects)*
Der Kurs an sich ist nicht sehr anspruchsvoll, da die Vortragenden eher chaotisch sind. Man muss ein AJAX Projekt erstellen, ohne richtige Angaben. Daher kann man machen was man will, man muss lediglich eine vorgeschriebene Funktion verwenden. Die Klausur ist nicht so einfach, sehr viel Literaturrecherche.
- *Human / Computer Interaction (7,5 Ects)*
In diesem Kurs muss jeder ein Thema ausarbeiten und dieses präsentieren. Am Ende des Semesters gibt es eine ‚Home Examination‘ in der man von zu Hause aus, von 0800 bis 1700 vier Fragen über die präsentierten Themen bearbeiten muss. Diese Zeit wurde von mir und auch meinen Studienkollegen bis zur letzten Minute ausgenutzt, da man sehr viel schreiben muss. Man

muss auch eine Seminararbeit über ein Wahlthema, fokussiert auf Human-Computer Interaction verfassen und präsentieren.

- *Knowledge Management (7,5 Ects)*

Man muss 4 Übungen machen und mit einer Seminararbeit abschließen.
Keine Klausuren

- *Business Intelligence (7,5 Ects)*

Man muss 4 Arbeiten schreiben, über Business Intelligence. Zum Ende muss man wieder eine Seminararbeit von 5 bis 8 Seiten verfassen, über ein Wahlthema der Business Intelligence. Zeiteinteilung ist frei und keine Klausur.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Also die Credits Verteilung ist hier im Allgemeinen großzügiger als bei uns. 7,5 ECTS Kurse dauern meist nur eine Hälfte des Semesters, wobei man oft die Zeit sehr eigenständig einteilen kann.

Die Sprachkurse sind da im Gegensatz nicht viel Aufwand, man hat kaum Hausübungen und ca. 2 mal die Woche 2 Stunden Kurs.

12. Benotungssystem

Es gibt 3 Noten in Schweden. Failed (nicht bestanden), Passed (bestanden) und Passed with distinction (sehr gut bestanden)

13. Akademische Beratung/Betreuung

Die Beratung funktionierte sehr gut. Man konnte den Professor/in auch direkt über Email kontaktieren, und musste nicht vorher eine Sekretärin anschreiben, bevor man Infos erhielt. Das finde ich sehr gut und zeigt viel Engagement. Außerdem ist man mit Professoren ‚per du‘, und man spricht sich mit dem Vornamen an.

14. Resümee

Das Auslandssemester war mein bisher bestes, lustigstes und auch erfolgreichste Semester. Man sammelt unschätzbare Erfahrungen und lernt Freunde fürs Leben kennen. Jederzeit würde ich wieder solch eine Chance nutzen. Man lernt sich selbst und das Leben erst richtig kennen, wenn man aus dem Alltag zu Hause ausbricht und ins Ausland geht. Schweden eignet sich dazu perfekt.